

## Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 14. September 2017

### Bericht von der WTE-Besichtigungsfahrt

Zweiter Bürgermeister Uekermann informierte den Marktgemeinderat über die bei der Besichtigungsfahrt erzielten Eindrücke. Hintergrund ist die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die Folgenutzung des ehemaligen Ferienclubgeländes. Dabei wurden Objekte in Bogen und Niederwinkling besichtigt, die für den sozialen Wohnungsbau errichtet wurden. Im Marktgemeinderat bestand Einigkeit darüber, eine Gesamtbetrachtung des Geländes vorzunehmen, wobei verschiedene Hausgruppen möglicherweise saniert werden sollen, andere dagegen angesichts mangelnder guter Bausubstanz abgerissen werden könnten. Auch die Einbindung des Grundstückes für das Wohnheim zur Unterbringung von behinderten Menschen soll gewährleistet sein. Der Entwurf eines Schreibens an verschiedene Mandatsträger wurde vorgetragen. Dabei wurde ein Förderaufruf gestartet, entsprechende Sanierungsbemühungen der Marktgemeinde finanziell zu unterstützen. Um einen Mindeststandard verschiedener Häuserkomplexe zu erreichen, ist ebenfalls eine energetische Sanierung von Dach, Fenster und Fassadenflächen sowie der Austausch der vorhandenen Stromheizung notwendig. Darüber hinaus soll das Gelände zur Schaffung von sozialem Wohnraum genutzt werden, um Bürgern mit niedrigem Einkommen entsprechende Wohnräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. In der nächsten Sitzung soll die weitere Vorgehensweise beraten werden.

### Bericht aus den stattgefundenen Bauausschusssitzungen

Erster Bürgermeister Stenzel informierte den Marktgemeinderat über die bei den stattgefundenen Bauausschusssitzungen erzielten Ergebnisse. Der Absenkung eines Gehweges im Ortsbereich zur Schaffung einer zusätzlichen Garagenzufahrt wurde befürwortet. Daneben fand eine Besichtigung des Geländes im Anschluss an das Baugebiet Blumental statt. Anhand eines Lattengerüsts wurde die mögliche Höhenentwicklung der Wohneinheiten besichtigt. Zusätzlich fanden Gespräche mit Grundstückseigentümern zur Schaffung von zusätzlichem Bauerwartungsland statt.

### Änderung der Bauleitplanung im Bereich Blumental

Erster Bürgermeister Stenzel konnte zu diesem Tagesordnungspunkt den Projektträger begrüßen, der dem Marktgemeinderat Entwurfsunterlagen zur Änderung der Bauleitplanung von Flächen im Anschluss an das Baugebiet Blumental vortrug. Neben der Schaffung von zwei Einzelhausbauparzellen sollen auch Flächen für den Bau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern ausgewiesen werden. Der Marktgemeinderat beschloss, den entsprechenden Aufstellungsbeschluss für ein Deckblatt zum Bebauungsplan Blumental sowie die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes zu fassen. Der Marktgemeinderat verständigte sich darauf, das Verfahren einzuleiten, wobei die Höhenentwicklung insbesondere des Mehrfamilienwohnhauses nach Eingang der Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange nochmals thematisiert werden soll. Auch die Stellungnahme des Straßenbauamtes soll Aufschluss darüber bringen, welche Anbauverbotszone in diesem Bereich erforderlich ist.

### Bebauungs- und Grünordnungsplan WA Laumerhöhe II

Der Marktgemeinderat wurde über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange sowie der

stattgefundenen Öffentlichkeitsbeteiligung unterrichtet. Dabei wurden gegenüber dem ursprünglichen Entwurf keine weitergehenden Anregungen getroffen. Der Marktgemeinderat beschloss, dem vom Planungsbüro vorgelegten Abwägungsvorschlag zu folgen und beschloss schließlich den Bebauungs- und Grünordnungsplan als Satzung. Darüber hinaus wurde ein zusätzliches Deckblatt zur Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich festgestellt. Insgesamt wird durch die Überplanung eine Baulücke im Bereich der Staatsstraße 2140 geschlossen.

#### Information und Verschiedenes

Hierzu lag dem Marktgemeinderat zunächst ein Angebot zum Abschluss einer Elementarversicherung für gemeindliche Liegenschaften vor. Der Marktgemeinderat vertrat die Auffassung, dass vor Abschluss einer solchen Versicherung zunächst die gemeindlichen Liegenschaften hinsichtlich anderer Versicherungsrisiken überprüft werden sollen. Die Abstimmung hierzu wurde daher zurückgestellt. Hinsichtlich des vorgetragenen Zuschussantrages der Sportmaschinengemeinschaft Straubing soll nochmals mit dem Vorsitzenden eine Aussprache erfolgen. Anlässlich der derzeit laufenden Arbeiten zum Anschluss des Rathauses und des Museums zur Nahwärmeversorgung sollen die entsprechenden Wärmelieferungsverträge mit der Nahwärme-gesellschaft abgeschlossen werden. Der Zuschussantrag des Vereins öffentliche Bücherei zur Abhaltung des 25jährigen Jubiläums wurde befürwortet. Aus dem Jugendbudget sollen Mittel für die bereits stattgefundenen Durchführung des Ferienprogramms erstattet werden. Außerdem wurde das Ergebnis des BRK-Blutspendedienstes über die abgehaltene Spendenaktion bekannt gegeben. Der Betrieb des Freibadkiosks soll neu ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Verbrauchszahlen für die abgelaufene Freibadsaison bekannt gegeben. Erster Bürgermeister Stenzel informierte den Marktgemeinderat auch über den stattgefundenen Kleinbrand in der Schule, nachdem sich elektrische Leuchtmittel im Flurbereich entzündet hatten. Ein Austausch sämtlicher in Frage kommender Leuchtmittel hat bereits stattgefunden. Anlässlich der Nahwärmeanschlussarbeiten im Burggarten wurde auch eine neue Wasserleitung im Bereich des Vorplatzes verlegt. Anhand eines Diagramms informierte Erster Bürgermeister Stenzel den Marktgemeinderat über die Geschwindigkeitsmessungen im Eingangsbereich von Scheibelsgrub. Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.